St. Monika aktuell

Informationen aus dem Haus St. Monika und der Begegnungsstätte

Oktober • November • Dezember 2024

caritas STUTTGART

Inhalt

2 Vorwort

3 Unser Haus St. Monika
Die Begegnungsstätte

4 Neuigkeiten aus unserem Haus
Abschied von Jutta Kromer
Mitarbeiterin der Begegnungsstätte/
Betreutes Wohnen
Nachruf Herrn Armin Kratky

5 10-jähriges Jubiläum der Praxis für
Ergotherapie im Haus St. Monika

6 Erinnerungsnachmittag mit dem VfB

7 Preisverleihung EM-Gewinnspiel

8 Blick in den Caritasverband Stuttgart
Glückwunsch zum Bestehen
Neue Ethikbeauftragte für den
Bereich Altenhilfe

9 „Stille Helden“ - Ein Interview mit Beate
Weidner-Ghanawi

10 Sommerfest zum 40jährigen Jubiläum
St. Monika

11 Seelsorge
Kindheitserinnerungen

12 Ein Dankeschön an die Ehrenamtlichen
im Haus St. Monika
Filmfest am 11. Oktober

13 Angebote Haus St. Monika und der
Begegnungsstätte Haus St. Monika

14 Veranstaltungsprogramm

15 Ihre Ansprechpartner*innen
Dienstleistungen
Öffnungszeiten

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,

was war das doch für ein schönes Fest! Am 10. Juli 2024 konnten wir unser langerwartetes 40-jähriges Jubiläum des Hauses St. Monika feiern. Das Wetter spielte zunächst nicht so richtig mit, was dem Verlauf aber keinen Abbruch tat. Eingeleitet wurden die Feierlichkeiten durch eine Grußbotschaft unseres Pfarrers Ludwig Mattes sowie durch Grußworte des Vorstands des Caritasverbandes für Stuttgart e.V., Herrn Raphael von Deym. Nach einer unterhaltsamen Rede durch unseren stv. Bereichsleiter, Herrn Sebastian Menne, verbunden mit Glückwünschen anlässlich des 10-jährigen Bestehens der Praxis für Ergotherapie in St. Monika, beendete ein launiges Interview zwischen unserer Bereichsleiterin, Frau Uta Metzdorf und mir den offiziellen Teil. Anschließend trat auf Wunsch vieler von Ihnen Bata Illic in Aktion und verstand es ein erneutes Mal aufs Vortrefflichste, das Publikum mitzureißen. Nach Kaffee und Kuchen und einem anschließenden schönen Grillabend bei dann deutlich besserem Wetter, wurde bis in den Abend hinein gefeiert. Wir haben für Sie in diesem „St. Monika aktuell“ einen schönen Bericht auf Seite 10 zusammengestellt.
Ich wünsche Ihnen eine wundervolle Herbstzeit und freue mich auf die kommenden Begegnungen mit Ihnen.

Ihr Stephan Struck,
Hausleiter Haus St. Monika

Unser Haus St. Monika

Im Haus St. Monika im Stuttgarter Stadtteil Neugereut ist man umgeben von Palmen und üppigen Pflanzen: die riesige Palmenhalle im Foyer des Hauses mit den beiden Graupapageien sorgt für eine ganz besondere Atmosphäre.

St. Monika ist ein Haus, in dem menschliche Nähe, Wärme und Geborgenheit gelebt wird. Dazu gehört auch die seelsorgerliche Begleitung und Betreuung durch indische Ordensschwestern und die Begleitung alter und kranker Menschen in ihrer letzten Lebensphase durch Ehrenamtliche der Sitzwache.

Das Alten- und Pflegeheim bietet in der stationären Pflege ein ganzheitliches Betreuungskonzept an. Im Haus können die Bewohnerinnen und Bewohner verschiedene Angebote nutzen.

Unsere Angebote:

- Einzelzimmer mit Sanitärbereich bzw. Seniorenwohnungen
- Tagespflege mit 15 Plätzen
- Betreutes Wohnen
- Katholische Sozialstation
- Praxis für Ergotherapie
- Begegnungsstätte
- Seelsorgerliche Begleitung
- Offener Mittagstisch
- Café

Möchten Sie das Haus St. Monika näher kennen lernen? Dann kommen Sie zu unserer nächsten **Hausführung**.
Die Termine im 1. Quartal:
Di. 15.10., 19.11., 17.12.
jeweils um 15:00 Uhr
Es ist keine vorherige Anmeldung erforderlich.

Die Begegnungsstätte

Die Begegnungsstätte im Haus St. Monika ist ein beliebter Treffpunkt - nicht nur für die Bewohner*innen sondern auch für die Senior*innen aus den umliegenden Stadtteilen. Unser Veranstaltungsangebot umfasst neben Konzerten und Vorträgen aller Art unter anderem auch Kreativangebote, Gymnastik und Gedächtnistraining für Senior*innen. Gerne beraten wir auch Angehörige und Interessierte zu verschiedenen Pflege– und Gesundheitsthemen - entweder in Einzelgesprächen oder im Rahmen unseres Gesprächskreises für pflegende Angehörige.
In Zusammenarbeit mit verschiedenen Kooperationspartnern ist es unsere Aufgabe, Menschen verschiedener Generationen zusammen zu bringen. So gibt es in der Begegnungsstätte immer wieder spezielle Nachmittage, bei welchen sich Alt und Jung begegnen, austauschen und gegenseitig eine Freude machen.
Viele unserer Angebote und Veranstaltungen könnten wir ohne die Unterstützung von ehrenamtlichen Mitarbeitenden gar nicht umsetzen. Wir fördern aktiv das ehrenamtliche Engagement und unterstützen und begleiten unsere freiwilligen Helfer*innen.

Die Begegnungsstätte St. Monika wird von der Stadt Stuttgart gefördert.

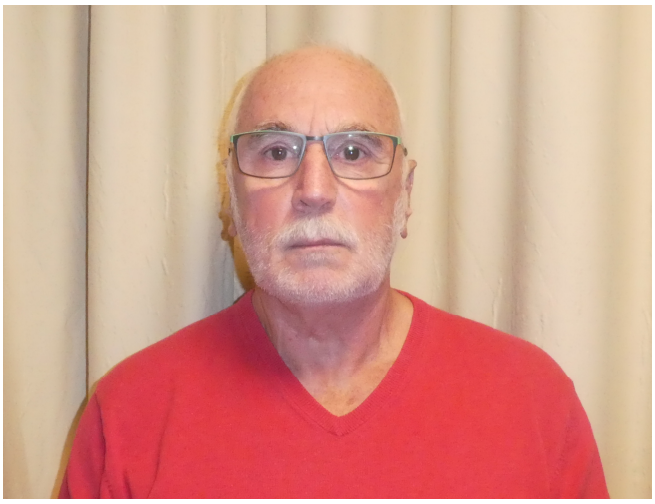
Neuigkeiten aus unserem Haus

Abschied von Jutta Kromer Mitarbeiterin der Begegnungsstätte/ Betreutes Wohnen

Liebe BewohnerInnen, BesucherInnen und KollegInnen,

da meine Tätigkeit im Haus St. Monika zum 30.09.2024 enden wird, möchte ich dies zum Anlass nehmen, allen, die mich in den letzten 16 Monaten begleitet haben, herzlichst zu danken. Von Anfang an haben Sie mich mit offenen Armen empfangen, so dass ich mich sehr schnell als Teil der großen „St. Monika Familie“ gesehen habe. Es war mir stets ein Anliegen für Ihre Belange, Wünsche und Kritiken ein offenes Ohr zu haben und mit den kulturellen Veranstaltungen einen musikalischen Akzent in Ihren Alltag zu bringen. Die Bindungen, die dabei entstanden sind, machen mir den Abschied persönlich nicht leicht. Meine neue Wirkungsstätte wird beim Caritasverband Stuttgart auf der anderen Seite des Neckars im Wohnpark Mönchfeld sein.
Ich wünsche Ihnen weiterhin alles Gute, bleiben Sie gesund und munter und über ein Lächeln im Gesicht - freut sich besonders Ihr gegenüber . . .
Ihre Jutta Kromer

Nachruf Herrn Armin Kratky



Völlig unerwartet erreichte uns die Nachricht vom plötzlichen Tod unseres ehemaligen Bewohnerbeirats Herrn Armin Kratky.

Als Angehöriger setzte sich Herr Kratky unermüdlich für die Belange der Bewohnerinnen und Bewohner ein. Es war ihm sehr wichtig, dass es diesen gut geht und sie sich im Haus St. Monika wohl fühlen. Er war ein wichtiger Ansprechpartner unserer früheren Beiratsvorsitzenden Frau Widmann und der Heimleitung.

Mit seinem großen Fachwissen stand Herr Kratky uns stets mit Rat und Tat zur Seite, durch sein herzliches und menschliches Wesen war die Zusammenarbeit sehr angenehm und erfolgreich.
Besonders zeichnete Herrn Kratky aus, wie liebevoll er für seine Schwiegermutter, die Bewohnerin unseres Hauses ist, da war.

Dankbar für alles, was Herr Kratky für uns getan hat, müssen wir Abschied nehmen.

Wir werden Herrn Kratky in sehr guter Erinnerung behalten.

10-jähriges Jubiläum der Praxis für Ergotherapie im Haus St. Monika

Im Juli 2024 hat die Ergotherapie im Haus St. Monika ihr 10-jähriges Praxisjubiläum gefeiert.

Es kommt uns vor, als hätte man erst vor kurzer Zeit die Praxiszulassung von den Krankenkassen und die des Deutschen Verbandes der Ergotherapeuten mit Bravour und ohne Beanstandung erhalten.
Es gibt deutschlandweit sicher nur ganz wenige Altenhilfeeinrichtungen, in denen eine Praxis für Ergotherapie, wie im Haus St. Monika, fester Bestandteil ist.
Nachdem das ergotherapeutische Angebot im Haus St. Monika sehr gut angenommen wurde, hatten wir uns entschlossen, dieses auch auf die anderen Altenhilfeeinrichtungen des Caritasverbandes für Stuttgart e.V. auszuweiten, damit alle Bewohner, die in unseren Heimen leben, von unseren Leistungen profitieren können.
Es hat sich dann in den Stadtteilen Neugereut, Steinhaldenfeld und Hofen herumgesprochen, dass bei uns in der Ergotherapie gute Arbeit geleistet wird. Es kamen und kommen immer mehr Anrufe von Patienten, die zu Hause wohnen und unser Behandlungen anfragen. Gerne führen wir die Behandlungen im Rahmen von Hausbesuchen oder in unserer Praxis durch.
Ausdrücklich bedanken möchten wir uns in diesem Zuge bei den behandelnden Ärzte, den Kolleginnen und Kollegen der Pflege im Haus St. Monika, der kath. Sozialstation Haus St. Monika, der Tagespflege und der Begegnungsstätte im Haus St. Monika, die in enger Zusammenarbeit therapiebedürftige Menschen zu uns bringen und denen wir helfen können.

Wir könnten hier ganz viele Anekdoten erzählen, die wir in den letzten 10 Jahren mit Ihnen, liebe Bewohnerinnen in Bewohner, erleben durften – Momente des Lachens, der Hoffnung und auch einige, die traurig waren. Man lernt sich während den Therapieeinheiten kennen und schätzen und das ist auch gut so. Der Mensch steht bei uns immer im Mittelpunkt.

10 Jahre Praxis für Ergotherapie – was uns Ergotherapeuten wichtig war und ist
Uns ist es wichtig, Ihnen durch ein individuelles ergotherapeutisches Angebot bei der Bewältigung Ihres Alltages zu helfen.
Wir möchten Ihnen helfen, dass Sie körperlich und geistig möglichst lange in einem guten Zustand bleiben.
Wir möchten, dass Sie gerne zu den Therapien kommen, dass Sie Freude und Spaß an unseren Gruppenangeboten haben.
Wir möchten, dass Sie die Ergotherapie als Ort der Begegnung empfinden, wo gute Gespräche stattfinden können und man sich kennenlernt.

10 Jahre Praxis für Ergotherapie – was ist Ihnen als Bewohner und Patient wichtig
(wir haben einige Zitate von Ihnen gesammelt)

Die gute Behandlung mit einem Gespräch verbunden.

Toll, dass es die Ergotherapie in den Häusern gibt, somit kurze Wege.

Sehr abwechslungsreiches Angebot.

Man kann auch mal ein Schwätzle während und außerhalb der Therapie halten.

Ich bekomme Lösungsansätze für meine Probleme.

Es wird geholfen, falls mal kleinere Reparaturarbeiten an den Hilfsmitteln anfallen.

Wir möchten uns herzlich bei unserern Bewohnern, den Patienten und deren Angehörigen für ihr Vertrauen in unsere Arbeit bedanken.

Unser besonderer Dank gilt den Kolleginnen Frau Angelika Walter und Frau Ursula Gross, die uns tatkräftig mit dem Bedienen der Motomede unterstützen, dieses wichtige Angebot wird gerne von den Bewohnern angenommen. Wir freuen uns sehr, dass sie bei uns im Team sind.

Bedanken möchten wir uns auch bei den Kolleginnen der Pflege für die gute Zusammenarbeit, bei den Kolleginnen der Hauswirtschaft für ihre Dienste, der Haustechnik für manche Reparaturarbeiten und der Hausleitung, die uns immer in vollem Umfang unterstützt.

Ihr Team der Ergotherapie

Erinnerungsnachmittag mit dem VfB

UNVERGESSEN

wird der Nachmittag des 4.7.2024 den Tagesgästen aus der Tagespflege bleiben, denn es war ein Weltmeister und 2 maliger Pokalsieger zu Besuch: Guido Buchwald, eine lebende VfB Legende!

Jean Paul schrieb einmal: „Erinnerung ist das einzige Paradies aus dem wir nicht vertrieben werden können“. Manche Erinnerungen können traurig machen, andere können froh machen und an diesem Nachmittag wurden neue schöne Erinnerungen geschaffen, denn es war ein Heimspiel: der VfB

Erinnerungsnachmittag in Kooperation mit der Initiative Demenzfreundliches Bad Cannstatt. Dr. Florian Gauß und Fr. Potnar, die die Partie mit altem Bild- und Tonmaterial, sowie original altem Fußball, Schuhen und Trikot eröffneten, gaben den Ball ab an Guido Buchwald. Er erzählte aus seinem ereignisreichen Fußballerleben, stand für alle Fragen offen, verteilte Autogrammkarten und ließ sich gerne auf Fotos ablichten, er nahm jedes Zuspiel an, blieb am Ball, bekam keinen Anpfiff und landete so manchen Treffer. Es musste Niemandem die gelbe oder rote Karte gezeigt werden und alle waren mit dem Spielstand zufrieden. Ca. 20 Tagesgäste erlebten einen schönen, bewegenden Fußballnachmittag, der auch nicht so Fußballbegeisterte in den Bann zog und lange in Erinnerung bleiben wird, auch dank des eigens gestalteten St. Monika Trikots!

Für die Halbzeitpause hatte die Küche eine tolle Fußballtorte und eine VFB Torte organisiert, die alle vorzüglich schmeckte!!

Danke dafür.

Preisverleihung EM – Gewinnspiel

Wie auch schon bei den letzten Welt- und Europameisterschaften, gab es auch zur Heim-EM in Deutschland wieder ein Gewinnspiel, bei dem unsere Bewohnerinnen und Bewohner einmal mehr den Gesamtsieger erraten sollten und die Teilnahme war auch in diesem Jahr enorm.

Da Deutschland ja Gastgeber war und das Vertrauen in unsere Nationalelf nach den zuletzt guten Leistungen unter dem neuen Trainer Nagelsmann stetig wuchs, war klar, dass die Mehrheit Deutschland als ihren Favoriten auf dem Zettel hatte und zunächst sah ja alles auch gut aus und die Mannschaft war sehr erfolgreich, kam bis ins Viertelfinale und stand kurz vor dem Einzug ins Halbfinale, wo sie nach großem Kampf unglücklich in der Verlängerung am späteren Europameister Spanien scheiterte.

Vier BewohnerInnen hatten dies vorausgeahnt und die Iberer auch als EM-Favoriten getippt und damit einen Volltreffer gelandet! Zur großen Preisverleihung trafen sich die "Glücklichen" dann kurz nach der EM vor dem Haus und durften mit Stolz ihren Gewinn, einen bunten Geschenkkorb, entgegen nehmen und zum Fotoshooting antreten.

Ganz herzlich gratulieren wir Frau Penner, Frau Lessmann, Frau Rappold, und Herr Grund zu Ihrem Gewinn !

Blick in den Caritasverband Stuttgart

Glückwunsch zum Bestehen

Voller Stolz gratulieren wir Frau Fatima Lopes Guerreiro zu Ihrer bestandenen Prüfung als Hauswirtschafterin!
Während Ihrer dreijährigen Ausbildung im Haus St. Ulrich hat Frau Lopes alle Bereiche der Hauswirtschaft durchlebt und war in verschiedenen Einrichtungen der Altenhilfe tätig. Nach einem Außeneinsatz im Haus St. Barbara entschied Sie sich für den Schwerpunkt der personenorientierten Dienstleistung. Hier hat sie sich das nötige Fachwissen und die erforderlichen Fertigkeiten in der Tagespflege im Haus St. Ulrich angeeignet. Besonders stolz sind wir, dass wir Frau Lopes als Fachkraft halten können! Zum ersten September wird sie im Haus St. Barbara in der Alltagsbegleitung starten. Hierfür wünschen wir Ihr alles Gute und einen guten Start in die Berufswelt. *(Text: Nora Barth)*

25 Jahre Caritas Stiftung Stuttgart

Gemeinsam haben wir als Verband das 25 jährige Bestehen der Caritas Stiftung Stuttgart (CSS) im St. Monika gefeiert. Die CSS ist ein Ort, an dem Menschen sich für andere Menschen engagieren - und eine wichtige Stütze unserer caritativen Arbeit in Stuttgart

Neue Ethikbeauftrage für den Bereich Altenhilfe

Liebe Leserinnen und Leser,

mein Name ist Filomena Nigro, einige von Ihnen kennen mich bereits aus dem Haus St. Barbara als stellvertretende Pflegedienstleitung. Ich bin bereits seit September 2010 im Caritasverband für Stuttgart e.V. tätig und habe hier auch meine Ausbildung zur Altenpflegerin absolviert. Im Anschluss war ich bis 2020 Pflegefachkraft im Haus St. Monika, zuletzt als Wohnbereichsleitung, bevor ich ins Haus St. Barbara gewechselt bin. Parallel zu meiner Tätigkeit habe ich 2022 eine Weiterbildung zur Ethik-Moderatorin gemacht und freue mich, seit April diesen Jahres die neue Ethikbeauftragte des Bereiches Altenhilfe mit 20%-Stellenanteil zu sein. Als Ethikbeauftragte sehe ich es in meiner Verantwortung, das Thema Ethik stärker in unsere Arbeit einzubinden, da in unserem Berufsfeld der Pflege die Ethik einen hohen Stellenwert einnimmt. Uns ist es in unserem Bereich wichtig, dass unsere Pflegekräfte ihr Handeln auch unter moralischen Gesichtspunkten reflektieren und dementsprechend handeln. Denn für uns in der Altenpflege stehen die Bewohnenden und deren Wohlergehen an erster Stelle. Damit dies gelingt, werde ich künftig Ethik-Cafés sowie Workshops zum Thema durchführen und ethische Fallbesprechungen abhalten. Wenn Sie also Fragen zur Ethik in unserem Bereich haben, dann kommen Sie gerne per Telefon, Mail oder gerne auch persönlich auf mich zu. Ich freue mich auf diese neue Aufgabe und auf unsere Zusammenarbeit! Ihre Filomena Nig-

„Stille Helden“ - Ein Interview mit Beate Weidner-Ghanawi

Können Sie sich kurz vorstellen?
Ich bin Frau Beate Weidner-Ghanawi, 55 Jahre alt, verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder. Ich arbeite seit ungefähr 25 Jahren im Haus Adam Müller-Guttenbrunn in der Verwaltung, habe aber auch schon in anderen Häusern und Bereichen gearbeitet und so ziemlich viel vom Caritasverband kennengelernt.

Wie sind die zu ihrer aktuellen Stelle gekommen?
Ich habe eine Umschulung zur Bürokauffrau gemacht und bei meiner Suche nach einem Praxiseinsatz bin ich schließlich auf das Pflegeheim Adam Müller-Guttenbrunn gestoßen. Es hat mir von Anfang an Spaß gemacht und dann war irgendwie klar, dass ich auch bei der Caritas bleiben wollte.

Was gehört bei dieser Stelle zu Ihren Aufgaben?
Neben vielen kleinen Aufgaben wie Kassenführung, Post und Telefon, bin ich oft erste Anlaufstelle für Mitarbeiter, Bewohner, Angehörige und alle, die ins Haus kommen. Zwei große Aufgabengebiete sind dabei die Bewohnerverwaltung, das andere die Vorbereitung für die Personalverwaltung und die Zusammenarbeit mit den Freiwilligendiensten.

Sie haben im AMG neben Ihrer Kernaufgabe viel übernommen was Akquise im FSJ/BFD angeht. Was gehört dort alles zu Ihren Aufgaben?
Eher die verwaltungstechnischen Aufgaben. Generell haben wir ein Problem Freiwillige und Auszubildende in der Pflege zu finden, deswegen suchen wir auch im Ausland. Steht ein Bewerber fest, werden Kontakte vertieft und die Freiwilligendienste informiert, die den Vertrag vorbereiten. Die Freiwilligen aus dem Ausland sind in der Regel auch viel motivierter und bemühen sich sehr, nach Deutschland zu kommen. Allerdings ist der Aufwand, die Freiwilligen hierher zu holen, riesig geworden und die Botschaften fordern immer mehr Formulare und Bestätigungen an.

Was gefällt Ihnen so an der Tätigkeit?
Mit der Aufgabe gewachsen zu sein. Am Anfang habe ich mir gedacht: Wie funktioniert das mit ausländischen Bewerbern? Ich weiß gar nicht was ich da tun muss! Und mit jedem Freiwilligen, der dann kam, hat sich mein Wissen erweitert und dies kam dann den nächsten Freiwilligen zugute. Ich habe mein Wissen stetig weiterentwickelt und die Formulare angepasst. Es hat auch Spaß gemacht, etwas zu entwickeln und zu merken - es funktioniert. Natürlich gibt es auch Rückschritte, wenn die Botschaft den Freiwilligen aus irgendwelchen Gründen ablehnt, aber da können wir leider auch nichts machen.

Wollen Sie noch was loswerden?
Ja, erstens: Gebt den ausländischen Bewerbern eine Chance, da sind oft vielversprechende zukünftige Pflegemitarbeiter dabei; zweitens: Ich fühle mich natürlich total geehrt, dass Sie mich als „Stille Heldin“ ausgewählt haben, aber für mich sind die wahren Helden die Mitarbeitenden der Pflege, die jeden Tag alles für unsere Bewohner_innen möglich machen. Vor denen ziehe ich wirklich meinen Hut.
Dieses Interview mit Frau Ghanawi steht stellvertretend für alle Verwaltungskräfte der Altenhilfe, die ebenfalls viel leisten und im Hintergrund arbeiten. Wir möchten hiermit ein großes *Danke* an alle Verwaltungskräfte aussprechen.
(Das Interview führte Wanja Sülzle

Sommerfest zum 40jährigen Jubiläum St. Monika

Haus St. Monika feiert 40-jähriges Jubiläum

Am 10.Juli.2024 feierte das Haus St. Monika ein ganz besonderes Jubiläum: Seit 40 Jahren besteht das Seniorenheim und lud aus diesem Anlass zum großen Sommerfest ein. Doch leider machte das Wetter den Veranstaltern einen Strich durch die Rechnung. Statt des geplanten Gartenfests musste die Feier kurzerhand nach drinnen verlegt werden.
Das tat der guten Stimmung jedoch keinen Abbruch. Im liebevoll dekorierten Restaurant und in der Palmenhalle wurde der Nachmittag bei leckeren Kuchen und Kaffee verbracht.

Die musikalische Begleitung übernahm Schlagerstar Bata Illic, der mit seinen bekannten Hits wie "Michaela" für Begeisterung sorgte. Unterstützt wurde er von der Sängerin Michaela Zondler, die ebenfalls für beste Stimmung unter den Gästen sorgte und im Haus schon bekannt ist. Es wurde getanzt, gesungen und gelacht.
Am Abend klang das Fest mit einem gemütlichen Grillabend aus, bei dem köstliches vom Grill serviert wurde.
Trotz der Wetterkapriolen war das Sommerfest im Haus St. Monika ein rundum gelungenes Jubiläum, das den Bewohnern und Gästen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Kindheitserinnerungen

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner, liebe Leserinnen und Leser,
oft denke ich: wie schnell die Zeit vergeht – der Tag, die Woche, der Monat, das Jahr, die Jahre, die Jahrzehnte. Im Hier und Jetzt leben, nach vorn schauen und in sich an Vergangenes erinnern.

Wenn ich an dem Spielzeugladen vorbeilaufe, den es schon gab als ich Kind war, ist er untrennbar mit dieser Zeit verknüpft.
Immer gab es etwas zu sehen, sich zu freuen, zu wünschen – immer ein Grund stehen zu bleiben.
Im Frühjahr und Sommer die Spielsachen für draußen, im Herbst das kleine nachgebaute Volksfest und im Winter die Modelleisenbahn – drumherum immer etwas Neues zu entdecken.
Eine Fülle an Dingen, die sich kleine und große Kinder wünschen. Manche erfüllten Wünsche sind in einer Kiste verpackt auf dem Dachboden – die Erinnerung an den Schaufensterbummel mit Eltern und Großeltern sind bei jedem Vorbeilaufen da.
Eine Kindheitserinnerung, ein Gefühl von Geborgenheit, von daheim und von Familie. Ein großer Schatz. Gerade jetzt, wenn die Tage wieder kürzer werden und das Leben sich wieder mehr im Haus abspielt - eine gute Gelegenheit mal wieder ein Fotoalbum anzuschauen, die Porzellanpuppe im Regal zu betrachten und ein lieb gewonnenes Gedicht zu lesen.

Ein Gedicht, das ich als Kind gelernt habe und das vielleicht auch noch in den Oktober passt ist aus der Feder von Eduard Mörike:

Septembermorgen

Im Nebel ruhet noch die Welt
Noch träumen Wald und Wiesen.
Bald siehst du, wenn der Schleier fällt,
Den blauen Himmel unverstellt.
Herbstkräftig die gedämpfte Welt
In warmem Golde fließen.

Ich wünsche Ihnen einen wundervollen Herbst und freue mich auf die Begegnung mit Ihnen.

Es grüßt Sie herzlich
Miriam Stillerich

In Gedenken an die Verstorbenen der Monate Juli, August und September 2024

Ein Dankeschön an die Ehrenamtlichen im Haus St. Monika

Am 17.07.2024 fand in St. Monika ein gemütlicher Grillabend statt, um den ehrenamtlichen Helfern für ihr unermüdliches Engagement zu danken. In verschiedenen Bereichen des Heims unterstützen sie die Bewohner und die Mitarbeiter tatkräftig und leisten einen wertvollen Beitrag, der alles andere als selbstverständlich ist.

Bei leckerem Essen, guter Stimmung und anregenden Gesprächen wurden die Helfer geehrt. Als besondere Geste erhielt jeder von ihnen ein kleines Geschenk als Zeichen der Wertschätzung.

Der Abend war ein gelungener Ausdruck des Dankes für ihre großartige Arbeit.

Filmfest am 11. Oktober 2024

Spätestens als Helga durch den Boden ihres Wohnzimmers kracht, wird ihr klar, dass sie feststeckt. Es ist bereits zwei Jahre her, dass ihr Ehemann sie für eine andere Frau verlassen hat. Aber Helga ist immer noch wütend und verletzt. Alles ändert sich, als ihre Putzfrau in den Urlaub fährt und den polnischen Arbeiter Ryszard als Vertretung schickt. Anfangs selbst noch Zielscheibe von Helgas Unmut,wird Ryszard bald ihr Vertrauter. Obwohl sie nicht die gleiche Sprache sprechen, fühlt Helga sich verstanden. Im Schutz der eigenen vier Wände kommen die beiden sich näher. Doch als Helgas Familie und Freunde von ihrem Geheimnis erfahren, fällt es ihr schwer, vor den anderen zu ihren Gefühlen für Ryszard zu stehen, der so gar nicht dem gängigen Männlichkeitsbild ihres Milieus entspricht. Wird Helga ihr junges, spätes Glück gesellschaftlichen Konventionen opfern?

Angebote Haus St. Monika und Begegnungsstätte Haus St. Monika

Angebot Haus St. Monika

„OASE“-Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenzerkrankung
Mittwochs von 13:30 - 16:30 Uhr
im Georg-Moser-Raum

Information und Anmeldung:
Katholische Sozialstation St. Monika
Frank Mühle
Tel.: 0711/95322-1400
E-Mail: f.muehle@caritas-stuttgart.de

Ergotherapie

Montags - Sturzprophylaxe mit Fr. Strauß
um 10:45-11:30 Uhr im Gymnastikraum

Dienstags - Bewegung, Gedächtnis und Gesang mit Hr. Eggenweiler
um 15:30-16:15 Uhr im Gymnastikraum

Mittwochs - Fit und aktiv mit Fr. Krisa
um 10:45-11:30 Uhr im Gymnastikraum

Freitags - Atemtherapie mit Fr. Franke
um 10:30-11:15 Uhr im Gymnastikraum

Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung, da Gruppengröße begrenzt.

Information und Anmeldung:
Ergotherapie Haus St. Monika
Tel.: 0711/95322-5200
E-Mail: stm_ergotherapie@caritas-stuttgart.de

Seelsorgerliches Gespräch

Nach Bedarf bei Gottfried Schwegler erreichbar unter 0711/95322-1201

Gottesdiensttermine

Sonntags 09:30 Uhr evangelisch und katholisch im Wechsel (siehe Aushänge auf den Bereichen und vor der Kapelle)
Montag – Freitag: 10:30 Uhr katholisch

Angebote Begegnungsstätte

Der Singkreis Haus St. Monika
kann noch Verstärkung gebrauchen!

Das gemeinsame Singen in froher Runde zu abendlicher Stunde macht viel Freude.
Jeder kann mitmachen und ist herzlich willkommen!

Verstärkung gesucht!

Jeden 2. Montag (ungerade KW)
mit Hans-Dieter Rosenkranz
um 17:30 Uhr im Gartenblick
Termine 4. Quartal 2024:
07.10., 21.10., 11.11., 25.11., 09.12.

Informationen unter: 0711/95322-2200

Jeder 3. Dienstag im Monat
Tanzen im Sitzen mit Gabriele Albert
um 10:00 Uhr im Georg-Moser-Raum/ Gymnastikraum Ergotherapie
29.10., 26.11., Dezember Pause.

Jeder 3. Mittwoch im Monat
Gesprächskreis für pflegende Angehörige (Partner*innen)
um 13:30 Uhr in St. Monika
Termine im 4. Quartal 2024:
16.10., 20.11. 18.12.

Jeden letzten Mittwoch im Monat
Männerstammtisch
mit Karl-Heinz Pfleiderer
um 17:00 Uhr im Restaurant
Termine im 4. Quartal 2024:
30.10., 27.11., Dezember Pause

Jeden Freitag
Sitzgymnastik mit Jan Schwarz
um 09:50 Uhr in der Palmenhalle

Angebote der Begegnungsstätte Haus St. Monika

Konzerte und Veranstaltungen	
Mittwoch, 02.10.2024	**`s Dudelsäckle präsentiert: „Neues, Altes, Eigenes mit Gitarre“ Lieder für Herz und Hirn“ mit Gessel** um 16:00 Uhr im Rupert Mayer Saal
Freitag, 04.10.2024	**Klassisches Konzert mit Live Music Now** um 16:00 Uhr im Rupert Mayer Saal
Freitag, 11.10.2024	**Filmfest der Generationen „Da kommt noch was“** um 15:00 Uhr Einlass ab 14:30 Uhr im Georg Moser Raum
Mittwoch, 16.10.2024	**Klavierkonzert mit Alain Franiatte** um 16:00 Uhr im Rupert Mayer Saal
Mittwoch, 23.10.2024	**Vierhändiges Klavierkonzert mit Ehepaar Trummer** um 16:00 Uhr im Rupert Mayer Saal
Mittwoch, 30.10.2024	**Schlagerkonzert mit Monika Seibold** um 16:00 Uhr im Rupert Mayer Saal
Mittwoch, 06.11.2024	**´s Dudelsäckle präsentiert: „Duo Pierrolo - Musik aus der Bretagne“ mit Sylvia Krejci & Pierrolo Korn-Krejci** um 16:00 ,Uhr im Rupert Mayer Saal
Mittwoch, 13.11.2024	**Konzert mit Ulrich Krack** um 16:00 Uhr im Rupert Mayer Saal
Mittwoch, 20.11.2024	**Schlagerkonzert mit Michaela Zondler** um 16:00 Uhr im Rupert Mayer Saal

Konzerte und Veranstaltungen	
Mittwoch, 27.11.2024	**Klavierkonzert „November ohne Traurigkeit“ mit Alain Franiatte** um 16:00 Uhr im Rupert-Mayer-Saal
Sonntag, 01.12.2024	**Adventsnachmittag** 14:30 bis 17:00 Uhr in der Palmenhalle
Mittwoch, 04.12.2024	**´s Dudelsäckle präsentiert: „Advents- und Weihnachts-lieder“** um 16:00 Uhr im Rupert Mayer Saal
Mittwoch, 11.12.2024	**Konzert „Live Music Now“ wechselnde MusikerInnen** um 16:00 Uhr Im Rupert Mayer Saal

Der Eintritt ist kostenlos, Spenden sind willkommen.

Die Begegnungsstätte wird von der Landeshauptstadt Stuttgart gefördert.

Ihre Ansprechpartner*innen

Team Beratung und Aufnahme
0711-70 50 555
pflegeberatung-altenhilfe@caritas-stuttgart.de

Telefon: 0711/95322 + Durchwahl
Hausleitung -1000
Stephan Struck

Pflegedienstleitung -4300
Mark Hornung
Stellv. Pflegedienstleitung -1702
Bereich Lorenz Werthmann -3000
Markus Wolf
Bereich Paul Wilhelm von Keppler -3100
Bettina Grimm
Bereich Elisabeth -3700
Masoud Saberi
Bereich Johannes Straubinger -3200
Bereich Alfons Baumgärtner -3300
Susanne Neugebauer
Bereich Franz Xaver Daschner/ -3500
Bereich Carl Josef Leiprecht -3400
Laura Cristina Beck
Tagespflege -7400
Regina Bauer
Hauswirtschaftsleitung -1800
Ulrike Molz
Technischer Dienst -2100
Detlef Foof
Personalverwaltung
Halina Hettich -1300
Bewohnerverwaltung
Kristina Thomas -1900
Seelsorgerliche Begleitung -1201
Gottfried Schwegler
Begegnungsstätte -2200
Ergotherapie -5200
Oliver Eggenweiler
Betreutes Wohnen -4500
Sozialstation -1400
Frank Mühle
Gesundheitliche Versorgungplanung
Gabi Pfeiffer GVP-Team@caritas-stuttgart.de
(Kontakt über Wohnbereiche)

Dienstleistungen

Medizinische Fußpflege
Maria Steckbauer, Telefon 0711-534765
Mo/Di nach Vereinbarung

Frau Wern, Telefon 0152 23999074
Di. Nachmittag und nach Vereinbarung

Hörgeräteakustikerin
Nadine Schatz
nach Terminplan auf den Wohnbereichen
im 1. OG, Bereich Augustinus, Raum 186

HNO-Arzt
Dr. med. Payam Maneschi
nach Terminplan auf den Wohnbereichen

Augenärzte
Fr. Dr. Knop und Hr. Dr. Gritzmann
nach Terminplan auf den Wohnbereichen

Friseurin
Friseursalon Wölffer
Tel.: 0711-953 22 50 00
Mo/Mi/Fr 9:00 - 14:00 Uhr

Öffnungszeiten

Offener Mittagstisch
Täglich 11:45 - 13:00 Uhr

Café
Mittwoch - Sonntag 14:30 - 16:30 Uhr

Verwaltung
Montag - Donnerstag: 10:00 - 12:00 Uhr
Freitag: geschlossen

Wir möchten Sie bitten nur in dringenden Fällen vor 10 Uhr direkt auf den Wohnbereichen anzurufen.

Anfahrt

So erreichen Sie uns mit den öffentlichen Verkehrsmitteln:

Aus Richtung Stuttgart mit der U2 oder U19 bis zur Haltestelle Steinhaldenfeld. Von dort aus durchs Einkaufszentrum ca. 500 m Fußweg zum Haus St. Monika.

Aus Richtung Aldingen mit dem Bus 54 bis zur Haltestelle Alpseeweg. Von dort aus ca. 200 m Fußweg.

NOT SEHEN UND HANDELN. caritas

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung!

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie unsere Arbeit im Haus St. Monika. Mit Ihrer Hilfe können wir neue innovative Projekte und Veranstaltungen für unsere Bewohnerinnen und Bewohner und unsere Tagesgäste anbieten.

Spendenkonto:
DE44 7509 0300 0000 0001 08
Liga Bank eG BIC:
GENODEF1M05
Stichwort: STMO

Impressum

Herausgeber
Caritasverband für Stuttgart e.V.
Altenhilfe
St. Monika
Seeadlerstraße 7 - 11
70378 Stuttgart
Telefon 0711 95322 - 0
Telefax 0711 95322 - 2700
st.monika@caritas-stuttgart.de

Redaktion
Bettina Grimm, Jutta Kromer ,
Ellen Spilker

Autoren
Regina Bauer, Nora Barth, Oliver Eggenweiler, Bettina Grimm, Jutta Kromer, Filomena Nigro, Karl-Heinz-Pfleiderer, Miriam Stillerich, Stephan Struck, Wanja Sülzle

Bildnachweise
Caritasverband für Stuttgart e.V.,
pixabay.com
Stadt Stuttgart
privat